

BILJANA MOJSILOVIC



# NATÜRLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI MAGEN-DARM-PROBLEMEN FÜR HUNDE



[www.dogsandfoods.com](http://www.dogsandfoods.com)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>2</b>	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
<b>Kapitel 1: Die Ursachen für Magen-Darm-Probleme bei Hunden</b>	<b>4</b>	
<b>Kapitel 2: Ernährung für einen gesunden Magen-Darm-Trakt</b>	<b>5</b>	
Warum frisches Futter oft besser ist als industrielles Hundefutter	<b>6</b>	
Welche Nahrungsmittel gut für die Hundedarmflora sind	<b>7</b>	
Die Rolle von Ballaststoffen und präbiotischen Lebensmitteln	<b>8</b>	
<b>Kapitel 3: Kräuter und Pflanzenstoffe für die Darmgesundheit</b>	<b>9</b>	
Ätherische Öle zur Förderung der Verdauung	<b>12</b>	
Paw Spa - Wellness für deinen Hund Zuhause	<b>13</b>	
<b>Kapitel 4: Rezepte zum Ausprobieren</b>	<b>15</b>	
Goldene Paste	<b>15</b>	
DOGSANDFOODS-Kurkuma-Leckelies für Hunde	<b>17</b>	
DOGSANDFOODS-Chimichurri für die ganze Familie	<b>18</b>	
DOGSANDFOODS-Moro-Suppe für Hunde	<b>19</b>	
DOGSANDFOODS-Moro-Knabberspass	<b>21</b>	
<b>Zum Schluss</b>	<b>22</b>	
<b>Literatur</b>	<b>23</b>	





## Einleitung

Magen-Darm-Probleme bei Hunden sind häufige, aber oft unterschätzte Herausforderungen, mit denen viele Hundebesitzer konfrontiert sind.

Häufig verschreiben Tierärzte Medikamente - was im Akutfall sicher Sinn macht. Insbesondere aber bei chronischen Beschwerden sind natürliche Methoden nachhaltig erfolgreich.

In diesem eBook zeige ich dir, wie du mit natürlichen Ansätzen die Gesundheit des Magen-Darm-Trakts deines Hundes langfristig förderst und seine (euere) Lebensqualität verbesserst. Entdecke, welche natürlichen Mittel zur Regeneration beitragen, welche Nahrungsmittel den Darm stärken und wie du eine individuell passende, sanfte Ernährung für deinen Hund zusammenstellst.



Vermeide Selbstmedikation mit menschlichen Heilmitteln - sie können für Hunde gefährlich sein.





## Kapitel 1: Die Ursachen für Magen-Darm-Probleme bei Hunden



Magen-Darm-Probleme können viele Ursachen haben – vom falschen Futter über Stress bis hin zu ernsthaften Erkrankungen. Zu verstehen, was die Symptome deines Hundes auslöst, ist der erste Schritt, um eine geeignete Behandlung zu finden.

Das sind die häufigsten Ursachen:

- Ungesunde Ernährung
- Unzureichende Verdauung
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Stress und Ängste
- Chronische Erkrankungen wie entzündliche Darmerkrankungen oder Pankreatitis





## Kapitel 2: Ernährung für einen gesunden Magen-Darm-Trakt



Die Ernährung ist ein **entscheidender Faktor** für die Gesundheit des Verdauungssystems. Durch die Auswahl und Balance der Nährstoffe kann der Verdauungstrakt entlastet und sogar aktiv geheilt werden.

### Praxistipp:

Setze auf Kohlenhydratreduktion und hochwertige Proteine: Empfohlen wird, den Kohlenhydratanteil bei maximal 25 % zu halten, um Entzündungen und Blähungen vorzubeugen. Stattdessen sollten Hunde proteinreiche Nahrung, am besten in Form von Rohfutter oder leicht gekochtem Futter, erhalten. Frisches Fleisch und Fisch bieten essentielle Aminosäuren und Nährstoffe, die die Regeneration fördern.



Die richtige Ernährung ist die Basis für die Verdauungsgesundheit deines Hundes.



# FOKUS: MAGEN- DARM-GESUNDHEIT

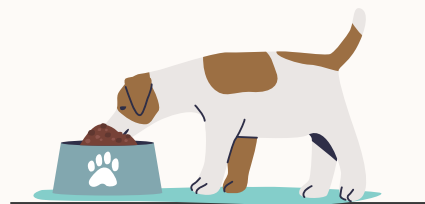


## Warum frisches Futter oft besser ist als industrielles Hundefutter

Hier findest du einen tabellarischen Vergleich von Frisch- und Fertigfutter:

Kriterien für die Beurteilung	Frisches Futter	Fertigfutter
<b>Nährstoffgehalt</b>	Nährstoffreicher und besser erhalten durch die kurze <u>Verarbeitungszeit</u>	Häufig Nährstoffverluste durch lange und <u>komplexe Verarbeitung</u>
<b>Verarbeitung</b>	Schonende Verarbeitung, weniger <u>Verarbeitungsschritte</u>	Stark verarbeitet, viele Zusatzstoffe
<b>Zusatzstoffe</b>	Keine künstlichen Konservierungsstoffe, Aromen, Geschmacksverstärker oder Farbstoffe	Enthält oft Konservierungsstoffe, künstliche Aromen, Geschmacksverstärker und Farbstoffe
<b>Anpassung an Bedürfnisse</b>	Kann individuell an die speziellen Bedürfnisse des Hundes angepasst werden (z.B. bei Magen-Darm-Problemen oder chronischen Krankheiten)	Die Rezeptur ist für alle Hunde gleich – man kann sie nicht anpassen
<b>Vitamine, Mineralstoffe &amp; Antioxidantien</b>	Mehr Vitamine, Mineralstoffe und Antioxidantien, die das Immunsystem und die Gesundheit unterstützen*	Weniger Vitamine und Mineralstoffe aufgrund der Verarbeitung – der Ersatz erfolgt mit chemischen Ergänzungen
<b>Langfristige Auswirkungen auf die Gesundheit</b>	Bessere langfristige Unterstützung der Gesundheit durch natürliche Nahrungsmittel	Kann langfristig negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben aufgrund von künstlichen Zusätzen und stark verarbeiteten Inhaltsstoffen

\* Wissenschaftliche Studien aus der Humanmedizin beweisen, dass im Gegensatz zur geläufigen Meinung, der Verlust der Nährstoffe durch Kochen kaum vorhanden ist



[www.dogsandfoods.com](http://www.dogsandfoods.com)



### Welche Nahrungsmittel gut für die Hundedarmflora sind



Eine gesunde Darmflora ist entscheidend für das Wohlbefinden eines Hundes, da sie das Immunsystem stärkt und bei der Verdauung hilft.

Nahrungsmittel, die die Darmflora positiv beeinflussen, sind vor allem solche, die reich an Ballaststoffen, Prä- und Probiotika sind.

Gemüsesorten wie Karotten, Kürbis, Zucchini und Süsskartoffeln fördern die gesunde Verdauung, da sie leicht verdauliche Ballaststoffe enthalten, die das Wachstum gesunder Bakterien im Darm unterstützen. Auch manche Obstsorten wie Äpfel und Beeren können helfen, das Mikrobiom zu stabilisieren.

Etwas **Vorsicht** ist bei Joghurt oder Kefir geboten: viele empfindliche Hunde vertragen sie nicht. Da lohnt es sich mit Colostrum in Kapseln eventuell zu probieren.



Achtung: Jeder Hund ist individuell!  
Auch im Laufe der Zeit können sich  
seine Bedürfnisse verändern.





### Die Rolle von Ballaststoffen und präbiotischen Lebensmitteln



Ballaststoffe spielen eine zentrale Rolle bei der Förderung einer gesunden Verdauung, da sie die Darmbewegung anregen und das Wachstum nützlicher Bakterien im Darm fördern. Sie wirken als „Futter“ für die guten Darmbakterien und unterstützen deren Regeneration und Funktion.

Präbiotische Lebensmittel sind eine spezielle Art von Ballaststoffen, die besonders wertvoll für die Darmflora sind. Dazu zählen zum Beispiel Chicorée, Topinambur, Kartoffeln oder Süsskartoffeln aber auch Leinsamen, Haferflocken, Psyllium und noch viele mehr.

Diese Lebensmittel regen das Wachstum von nützlichen Bakterien wie Bifidobakterien und Laktobazillen an, die den Darm in seiner Arbeit unterstützen und die Gesundheit des gesamten Organismus fördern.

Ich mache mit dem Futtermittel Fibor gute Erfahrungen. Es enthält den Kiwi-Extrakt, verschiedene Fasern und Präbiotika. Was mir gefällt dabei, ist es, dass es kaum Nebenwirkungen haben kann und sehr viele natürliche Zutaten enthält.







## Kapitel 3: Kräuter und Pflanzenstoffe für die Darmgesundheit



Kräuter und pflanzliche Ergänzungen bieten eine sanfte und effektive Möglichkeit, das Verdauungssystem zu unterstützen und Beschwerden zu lindern.

Mit diesen Mitteln mache ich gute Erfahrungen:

- **Chlorophyll:** Chlorophyll besitzt entzündungshemmende Eigenschaften, die die gereizten Schleimhäute im Magen-Darm-Trakt beruhigen können. Viele Hunde fressen instinktiv Gras, um ihren Chlorophyllbedarf zu decken, was darauf hinweist, wie natürlich und notwendig diese Substanz ist. Chlorophyll kann direkt in Form von Nahrungsergänzung oder durch grüne Lebensmittel wie Algen verabreicht werden.
- **Corydalis:** Auch als chinesischer Mohn bekannt, ist Corydalis eine traditionelle Heilpflanze, die für ihre beruhigende und schmerzlindernde Wirkung bekannt ist. Diese Pflanze hilft bei der Linderung von Bauchkrämpfen und kann eine natürliche Alternative





zu herkömmlichen Schmerzmitteln sein. Sie wirkt entspannend auf den Verdauungstrakt und kann Verdauungsbeschwerden sanft lindern.

- **Kamillen- und Fencheltee:** Diese Kräutertees wirken beruhigend auf den Magen und lindern Krämpfe. Fenchel ist außerdem bekannt für seine entblähende Wirkung und kann helfen, Blähungen zu reduzieren.
- **Leinsamen, Psyllium und Flohsamen:** Diese Samen liefern wertvolle Ballaststoffe, die die Verdauung unterstützen und die Darmbewegungen regulieren. Sie fördern die Bildung eines gesunden Stuhls und wirken sanft abführend, falls der Hund zu Verstopfungen neigt.
- **Probiotika und Präbiotika:** Diese Mittel unterstützen die natürliche Darmflora, stärken die Abwehrkräfte im Darm und fördern das Gleichgewicht der Mikroorganismen. Probiotika können als Nahrungsergänzungsmittel oder über bestimmte Lebensmittel wie fermentierte Gemüse verabreicht werden.





- **Apfelessig:** Ein Teelöffel Apfelessig im Trinkwasser kann helfen, den pH-Wert im Darm zu regulieren und eine gesunde Verdauung zu fördern. Der Essig wirkt zudem als natürliches antibakterielles Mittel.
- **Teufelskralle:** Die Teufelskralle ist ein starkes entzündungshemmendes Mittel, das bei Magen-Darm-Entzündungen sowie bei Gelenkproblemen eingesetzt wird. Sie kann dabei helfen, chronische Entzündungen zu reduzieren und das Wohlbefinden zu verbessern. Die Dosierung variiert je nach Hund: Kleine Hunde können 100–250 mg täglich erhalten, mittlere Hunde bis zu 500 mg und grosse Hunde bis zu 1000 mg. Teufelskralle kann langfristig angewendet werden, um Entzündungen im Darm zu lindern.

Bitte beachte: **KEINE SELBSTMEDIKATION! Hole dir Hilfe von Experten!**





## Ätherische Öle zur Förderung der Verdauung

Ätherische Öle können, richtig angewendet, eine sanfte Unterstützung für die Verdauung bieten.

Sichere Anwendung von ätherischen Ölen: Einige ätherische Öle, wie z.B. Limetten- und Wildorangenöl, wirken antiseptisch und verdauungsfördernd. Auch Rosmarin- oder Oreganoöl können bei Hunde eingesetzt werden.

Die ätherischen Öle eignen sich zur sanften Unterstützung des Magen-Darm-Trakts, müssen jedoch vorsichtig, **IMMER verdünnt** und in geringer Dosierung angewendet werden.

Eine bewährte Methode ist die **Paw Spa-Technik**: Hierbei werden die Öle mit einer sanften Pfotenmassage kombiniert, die spezielle Akupressurpunkte anspricht und zur Entgiftung beiträgt.



Bitte beachte:  
Geduld ist der Schlüssel zum Erfolg!  
Was über lange Zeit entsteht, kann nicht  
über Nacht verschwinden!





### **Paw Spa - Wellness für deinen Hund Zuhause**

Wie kannst du zu Hause etwas Gutes für deinen Hund machen? Hier ein paar Tipps über die Paw-Spa-Technik:

- **Ruhige Umgebung schaffen** – Eine entspannte Atmosphäre ohne Ablenkungen ist wichtig. Leise Musik oder eine ruhige Ecke zu Hause helfen, dass der Hund zur Ruhe kommt.
- **Zarte Berührungen** – Beginne mit sanftem Streicheln, um den Hund an die Berührungen zu gewöhnen. Du kannst an den Schultern, dem Rücken und den Oberschenkeln anfangen und dabei in langsamen, kreisenden Bewegungen arbeiten. Das hilft, die Muskulatur zu lockern und das Tier zu beruhigen.
- **Vermeidung von empfindlichen Stellen** – Massiere sanft und ohne Druck nur dort, wo dein Hund Berührungen genießt. Bereiche wie den Bauch oder den unteren Rücken vorsichtig behandeln, da viele Hunde dort empfindlich sind.





- **Kreisbewegungen und leichte Knettechniken** – Kleine Kreisbewegungen mit den Fingerspitzen oder eine leichte Knetbewegung entlang der Wirbelsäule sind angenehm und fördern die Durchblutung. Vermeide dabei zu starken Druck, da die Haut und Muskeln deines Hundes sehr empfindlich sind.
- **Achte auf das Feedback** – Der Hund sollte die Massage entspannt genießen. Wenn er sich unwohl fühlt, aufsteht oder weggeht, sollte man die Berührungen anpassen oder eine Pause machen.

Sanfte Massagen sind besonders für Hunde mit chronischen Beschwerden oder älteren Hunden eine Wohltat, da sie das allgemeine Wohlbefinden verbessern und die Bindung zwischen Hund und Mensch stärken können.





## Kapitel 4: Rezepte zum Ausprobieren



### Goldene Paste (Golden Paste):

Die Paste aus Kurkuma und Kokosöl kann eine entzündungshemmende Wirkung haben.

Kurkuma enthält Curcumin, das die Entzündungsaktivität im Körper reduziert und als Antioxidans wirkt. Da viele Verdauungsprobleme mit Entzündungen zusammenhängen, könnte die regelmässige Gabe von Kurkuma entzündungsbedingte Beschwerden im Magen-Darm-Trakt mindern und die Darmflora unterstützen.

**Allerdings ist es wichtig, Kurkuma in kleinen Mengen zu verabreichen und die Dosierung langsam zu steigern, um mögliche Magenbeschwerden zu vermeiden.**

Sollten Magenbeschwerden wie Durchfall auftreten, die Dosierung reduzieren und langsam wieder aufbauen!



Bitte beachte:  
Beginne IMMER mit winzigen Mengen!

Weniger ist mehr!





**Zutaten:**

- 1/2 Tasse (125 ml / 60 g) **Kurkumapulver**
- 1 Tasse **Wasser** (250 ml) + zusätzliches Wasser, falls nötig
- 1/3 Tasse (70 ml) **Kokosöl** (roh, unraffiniert, kaltgepresst) oder **Olivenöl** (extra vergine)
- 2-3 Teelöffel frisch gemahlener schwarzer **Pfeffer** (optional)

**Zubereitung:**

1. Das Kurkumapulver und das Wasser in einem Topf zum Kochen bringen, dann die Hitze reduzieren und unter ständigem Rühren köcheln lassen, bis eine dicke Paste entsteht (ca. 7-10 Minuten). Falls nötig, etwas mehr Wasser hinzugeben, um die gewünschte Konsistenz zu erreichen.
2. Nachdem die Paste vom Herd genommen und leicht abgekühlt ist (noch warm, aber nicht heiss), das Öl einrühren
3. Gut umrühren und vollständig abkühlen lassen. Die Paste kann im Kühlschrank bis zu 2-3 Wochen aufbewahrt werden. Falls du eine grössere Menge machst, kannst du Teile davon einfrieren.
4. Pfeffer verstärkt die Wirkung, kann aber die Darmschleimhaut irritieren. Probiere ganz vorsichtig und beobachte, wie dein Hund reagiert.



Falls dein Hund Anzeichen von Magenbeschwerden zeigt, reduziere die Menge und führe die Paste langsamer ein.







### Empfohlene Fütterung:

- Beginne mit einer kleinen Menge, z. B. 1/4 Teelöffel zweimal täglich (zusammen mit Futter und Wasser). Die Dosierung kann auf dreimal täglich allmählich gesteigert werden.

### DOGSANDFOODS-Kurkuma-Leckerlies für Hunde

Diese Leckerlies enthalten entzündungshemmende und darmfreundliche Zutaten und sind dabei einfach zuzubereiten. Sie eignen sich hervorragend als gesunder Snack oder zur Unterstützung der Darmgesundheit.

### Zutaten:

- 1 Tasse **Vollkornmehl** (alternativ Hafermehl oder Kokosmehl für eine getreidefreie Variante)
- 1/4 Tasse **Goldene Paste** (siehe oben) oder 1 Teelöffel Kurkumapulver, falls du keine Paste verwenden möchtest
- 1 **Ei** (zum Binden)
- 1-2 Esslöffel **Kokosöl** (falls die Mischung zu trocken ist)

### Zubereitung:

- Ofen vorheizen: Den Backofen auf 160 °C vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen.
- Alle Zutaten gründlich vermengen, bis eine gleichmässige Masse entsteht. Falls der Teig zu trocken ist, etwas mehr Kokosöl oder Wasser hinzufügen.





- Den Teig ausrollen und mit Keksformen ausstechen.
- Die Leckerlies auf dem vorbereiteten Backblech verteilen und ca. 25–30 Minuten backen, bis sie fest und leicht goldbraun sind.
- Die Leckerlies vollständig abkühlen lassen und in einem luftdichten Behälter im Kühlschrank aufbewahren. Sie halten sich bis zu zwei Wochen.

#### **Hinweise zur Fütterung:**

- Beginne mit kleinen Mengen, besonders wenn dein Hund noch nie Kurkuma erhalten hat, um mögliche Verdauungsbeschwerden zu vermeiden.
- Diese Leckerlies sind nährstoffreich, daher sollte die Menge angepasst werden, um die tägliche Kalorienzufuhr nicht zu überschreiten.

#### **DOGSANDFOODS-Chimichurri**

Ein leckeres Rezept für die Familie und den Hund, mit frischen, gesunden Kräutern:

#### **Zutaten:**

- Petersilie
  - Oregano
  - Thymian
- } je 2 EL



## FOKUS: MAGEN- DARM-GESUNDHEIT

---



- Zerstoße die Kräuter im Mörser und füge eine sehr kleine Menge Knoblauch hinzu.
- Decke das Ganze mit etwas Olivenöl ab. Für Hunde kannst du das Olivenöl durch Kokosöl ersetzen.

### **Hinweise zur Fütterung:**

Je nach Grösse deines Hundes gibst du einmal täglich einen kleinen Klecks über das Futter.

### **Familienversion:**

- Wenn du das Chimichurri auch für dich und deine Familie zubereitest, kannst du nach Belieben mehr Knoblauch sowie Salz, Pfeffer, etwas Chili und frischen Limettensaft hinzufügen.

### **Aufbewahrung:**

Das Chimichurri hält sich in einem Glas im Kühlschrank 2-3 Wochen.

### **DOGSANDBOODS-Moro-Suppe für Hunde**

### **Zutaten:**

- 500 g **Karotten** (geschält)
- 1/2 **Apfel** (geschält und entkernt)
- 1 Liter **Wasser**
- 1 TL **Kokosöl** (optional)
- 1 Prise **Salz**



[www.dogsandfoods.com](http://www.dogsandfoods.com)

---

**Zubereitung:**

1. Die Karotten in kleine Stücke schneiden und den Apfel schälen und entkernen, dann ebenfalls in kleine Stücke schneiden.
2. Wasser zum Kochen bringen und die Karotten die Priesse Salz und den Apfel bei mittlerer Hitze etwa 30-45 Minuten kochen lassen.
3. Die gekochten Karotten und den Apfel zusammen mit dem Kochwasser pürieren, bis eine sämige Konsistenz entsteht. Bei Bedarf etwas mehr Wasser hinzufügen.
4. Das Kokosöl unterrühren, aber nur, wenn es für den Hund unproblematisch ist.
5. Vor dem Servieren die Suppe auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

**Hinweise zur Fütterung:**

Diese Variante der Moro-Suppe ist besonders gut geeignet gegen den Durchfall: Der Apfel gibt der Suppe eine natürliche Süsse und bietet zusätzlich Vitamine und Antioxidantien.

Der Apfel wirkt auch adstringent d.h. festigt den Kot.

**Hinweis:** Auch bei dieser Variante ist es wichtig, sicherzustellen, dass der Hund keine Allergien oder Unverträglichkeiten gegenüber Äpfeln hat!



### DOGSANDFOODS-Moro-Knabberspass

#### Zutaten:

- 100 gr **Morosuppe**
- 1 TL **Kokosöl**
- 2-3 EL **Haferflocken** (bei Bedarf auch etwas mehr, je nachdem, wie dick du den Teig haben möchtest)

#### Zubereitung:

1. Die Zutaten vermengen und ca. 1 Stunde im Kühlschrank fest werden lassen
2. Aus dem Teig längliche Streifen machen
3. Die Leckerlis im Ofen bei niedriger Temperatur (circa 100-120°C) etwa 1-2 Stunden lang trocknen lassen, je nach Grösse der Leckerlis.

**Hinweis:** Haferflocken können je nach Feuchtigkeitsgehalt der Suppe variieren, also solltest du die Menge an Haferflocken nach Bedarf anpassen, um die gewünschte Konsistenz zu erreichen.

Die Leckerlis können dann gut auf Zimmertemperatur in einem Tuch aufbewahrt werden und eignen sich hervorragend als gesunde Belohnung!





## Zum Schluss ...

In diesem letzten Abschnitt fasse ich die Empfehlungen zusammen und stelle eine Checkliste zur Pflege des Magen-Darm-Trakts bereit:

- Ernährung: Wähle frische, proteinreiche Nahrungsmittel mit einem Kohlenhydratanteil unter 25 %.
- Nahrungsergänzungen: Chlorophyll, Teufelskralle und Corydalis können helfen, Entzündungen zu lindern und den Magen-Darm-Trakt zu beruhigen.
- Ätherische Öle und Massage: Verwende ätherische Öle mit Bedacht und nur in sicheren Anwendungen wie der Paw Spa-Methode.

Dieses eBook soll dir und deinem Hund helfen, den Weg zu einem gesünderen Leben zu gehen. Der Prozess erfordert Geduld, doch die Belohnung ist ein glücklicher und gesunder Hund.

Für noch mehr Tipps empfehle ich auch mein E-Books:  
[Natürliche Ernährung für chronisch kranke Hunde \(2024\)](#)  
[Natürliche Heilmittel für Hunde \(2024\)](#)





## Literatur

Grundlagen der Traditionellen Europäischen Naturheilkunde TEN:  
Christian Raimann, Chrischta Ganz und weitere, Bacopa Verlag (2012)

Das Grosse Lehrbuch Naturheilpraxis Heute, 7. Aufl. (2024) und Der  
Naturheilpraxis Heute Lernkompass, 2. Aufl., Urban & Fischer in Elsevier  
Verlag, (2024)

Praxisbuch für Tierheilpraktiker: Kristina Vormwald, Thieme Verlag (2020)

Natural pain remedies: Ava Frick, © Integrative Veterinary Education, Inc.  
(2023)

Raising naturally healthy pets: Judy Morgan, 36 paws press (2023)



Für noch mehr Tipps empfehle ich auch mein E-Books:  
Natürliche Ernährung für chronisch kranke Hunde (2024)  
Natürliche Heilmittel für Hunde (2024)



FOKUS:  
NATURHEILKUNDE

---

---



© **Biljana Mojsilovic by dogsandfoods.com, 2024. Alle Rechte vorbehalten.**

**Titel: Natürliche Unterstützung bei Magen-Darm-Problemen für Hunde**

Dieses E-Book und seine Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Autorin dürfen weder das Buch noch Teile davon reproduziert, verkauft, kopiert oder in irgendeiner Form verbreitet werden, ausser im Rahmen von Rezensionen oder Zitaten mit Angabe der Quelle.

Für mehr Informationen besuchen Sie:



[www.dogsandfoods.com](http://www.dogsandfoods.com)

